

Danke an unseren Sponsor



Unsere Fanclubs:

East-Amigos: www.east-amigos.ch

HC Thurgau Fan-Club: www.hcthurgau-fanclub.ch

Fanclub Bodensee: www.hc-thurgau.ch

Unser Forum:

www.hockey-forum.ch

Unser Verein:

www.hctg.ch

Fotos:

www.SPORTS-MEDIA.ch

Fleissige Schreiber und Initianten:

Raffael Eberle

Rita Eberle

David Meili

Christian Herzog

Kritik und Anregungen an: guettinord@gmx.ch

Alle Ausgaben sind auch im Internet zu finden:

<http://www.east-amigos.ch/guettinord/guettinord.html>

GÜTTI NORD

Infoblatt von Fans für Fans

Ausgabe 17 vom 2. Januar 2012

FOTO DES TAGES



Wir wünschen allen ein gutes Neues Jahr mit viel Gesundheit und Freude.

Rückblick

Am Freitag gastierte der Aufstiegsfavorit und Ligakrösus HC Lausanne in der Gütli. Eigentlich unmöglich für den HCT, in diesem Spiel zu punkten. Oder doch nicht? Die Leuen spielten von Beginn weg frech auf, setzten den grossen Favoriten unter Druck und konnten sich schnell einige Chancen erarbeiten. Natürlich, auch Lausanne war stets brandgefährlich, vor allem in Überzahl zeigten die Gäste ihr ganzes Können, wo sie aus den ersten drei Möglichkeiten drei Tore erzielen konnten. Der HCT schaffte zwar den zwischenzeitlichen Ausgleich und kämpfte heroisch gegen den Favoriten an, vergab dann aber teilweise im Minutentakt hochkarätige Chancen, so dass Lausanne das Spiel mit 1:3 für sich entscheiden konnte.

Vorschau

Der HCT startet mit dem Spiel gegen den EHC Visp ins neue Jahr. Die Oberwalliser scheinen dem HCT zu liegen: Von den bisherigen drei Begegnungen konnte man Visp zwei Mal besiegen. Auch wenn natürlich Visp, der amtierende NLB-Meister, als grosser Favorit in die Partie startet, sieht es nicht schlecht aus, erneut gegen die Visper Punkte einzufahren. Die Leuen müssen einfach so weiterspielen wie gegen Lausanne, nur den Puck endlich wieder vermehrt ins Tor befördern. Die Mannschaft hofft auf eine stimmungswaltige Unterstützung der Fans in diesem wichtigen Spiel!

Pauls Plauderecke



Immer wieder stehen die Schiedsrichter...

...im Mittelpunkt des Geschehens und ernten Kritik. Wir haben uns gefragt, welche Stufen ein Schiedsrichter absolvieren muss, bis er in der NLB oder NLA pfeifen darf. Dafür haben wir uns mit Daniel Stricker, Leiter der Ostschweizer Schiedsrichterausbildung, zusammengesetzt. Wir hoffen euch einen kleinen Einblick geben zu können. Teil 2

Was für Stufen müssen Schiedsrichter durchlaufen?

Grundsätzlich ist die SR-Aktivität freiwillig und so kann man falls man will, auch die ganze Karriere in der 4. Liga verbringen. Wenn ein SR die notwendigen Anforderungen erfüllt, steigt er analog bei einer Spielerkarriere von Stufe zu Stufe auf. Es kann aber auch einmal vorkommen, dass ein besonders talentierter SR eine Liga überspringen kann.

Bevor ein SR in die Nationalliga aufsteigen kann, muss er zuerst ein Förderprogramm (genannt Elite-Gruppe) durchlaufen. Ebenso gibt es im Amateurbereich (2.-4. Liga) eine entsprechende Weiterbildungsgruppe (genannt Power Team).

Wie lange muss man schon Schiedsrichter sein um in den Profiligen zu pfeifen?

Hier gibt es keine Vorgaben. Dies ist Personen bezogen. So ist es verständlich, dass beispielsweise ein ehemaliger Nationalliga-Spieler schneller auf diesem Niveau eingesetzt werden kann, als eine Person, die im Erwachsenen Alter ihre ersten Schritte auf dem Eis macht.

Gibt es Jährliche oder Halbjährliche Weiterbildungskurse?

Je nach Stufe sind die Kursprogramme unterschiedlich. Auf Stufe der Nationalliga gibt es neben einem einwöchigen Trainingslager sowie diversen Testtagen auch Zwischenlehrgänge sowie Trainingszusammenzüge während der Saison. Der Aufwand für einen Schiedsrichter in den Profiligen ist also enorm, vor allem wenn man bedenkt, dass die meisten SR nebenbei zu 100% berufstätig sind.

Euer Paul